

# Schulung Stoffstrombilanz



<https://www.lfulg.sachsen.de/fbz-wurzen-10494.html>

<https://www.lfulg.sachsen.de/iss-rotha-10040.html>

- mit Informations- und Servicestellen
- FBZ Wurzen
- Zuständigkeitsbereich
- Fachinformationen
- Infodienst
- Veranstaltungen**
- Nachlese 2023

Die Teilnahme an einer Veranstaltung erfordert eine Anmeldung über das Beteiligungsportal.

### Regionaler Veranstaltungskalender

#### Online-Veranstaltung »AUKM-Antragstellung Teilnahmeantrag 2023«

08.11.2023 16:30 Uhr  
Informations- und Servicestelle Rötha (Online-Veranstaltung)  
Aktiv

#### Online-Veranstaltung »Stoffstrombilanz mit BESyD«

14.11.2023 09:30 Uhr  
Online-Veranstaltung (Förder- und Fachbildungszentrum Wurzen)  
Aktiv

#### WRRl- Landwirtschaftlicher Gewässerschutz

29.11.2023 09:30 Uhr  
FBZ Wurzen / ISS Rötha  
Aktiv

### Weitere Veranstaltungen

➤ Weitere Veranstaltungen der Informations- und Servicestelle Rötha

#### Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Leiterin des Förder- und Fachbildungszentrums Wurzen

Petra Bretschneider

📍 Besucheradresse:  
Kantstraße 1  
04808 Wurzen

🕒 Öffnungszeiten:  
Dienstag 8–11:30 und 12:30–16 Uhr  
Donnerstag 8–11:30 Uhr und 12:30–16 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

☎ Telefon:  
03425 99997-0

📠 Telefax:  
03425 99997-99

@ E-Mail:  
wurzen.lfulg@smekul.sachsen.de

♿ Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze im Innenhof.

📍 Regional- und S-Bahn Bahnhof Wurzen

📄 Organigramm (\*.pdf, 99,17 KB)  
Stand: 03.07.2023

bei Aufrufen der Internetseite des FBZ Wurzen Veranstaltungskalender für die ISS Rötha anzeigen lassen über diesen Link entsprechend beim Besuch der Seite der ISS Rötha



◆ Landwirtschaft
Pflanzliche Erzeugung ▾
Düngung ▾
Rechtliche Regelungen ▾
‣ Düngeverordnung/Düngegesetz
‣ <b>Stoffstrombilanzverordnung</b>
‣ Düngemittelverordnung/EU-Düngeprodukte-Verordnung
‣ Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger
‣ Merkblatt zu wasserwirtschaftliche Anforderungen an die Lagerung von Silage und Festmist auf landwirt. Flächen unter sechs Monaten

## Stoffstrombilanzverordnung

Am 1. Januar 2018 ist die »Verordnung über den Umgang mit Nährstoffen im Betrieb und betriebliche Stoffstrombilanzen (Stoffstrombilanzverordnung – StoffBiV)« in Kraft getreten (BGBl. 2017 Teil I Nr. 79 vom 22. Dezember 2017).

Die Stoffstrombilanzverordnung ist der letzte Baustein des sogenannten Düngepakets, mit dem ein nachhaltiger und ressourceneffizienter Umgang mit Nährstoffen im Betrieb sichergestellt werden soll und somit die Düngung, die Nährstoffeffizienz und der Umweltschutz verbessert werden.

Ziel der Stoffstrombilanz ist es, Nährstoffflüsse in landwirtschaftlichen Betrieben transparent und überprüfbar abzubilden. Die Stoffstrombilanzverordnung regelt, wie landwirtschaftliche Betriebe mit Nährstoffen umgehen müssen und wie betriebliche Stoffstrombilanzen zu erstellen sind (im Sinne des § 11a Absatz 1 und 2 des Düngegesetzes).

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Verpflichtung zur Bewertung der betrieblichen Stoffstrombilanzen für Stickstoff gemäß StoffBiV zum 31.12.2022 nicht mehr rechtswirksam ist.

Hierzu ein Zitat des zuständigen Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), welches auf der Homepage des BMEL zu finden ist:

"Das BMEL war nach § 11a Absatz 2 Satz 7 des Düngegesetzes verpflichtet, die Auswirkungen der verbindlichen Stoffstrombilanzierung (einschließlich der StoffBiV aus dem Jahr 2017) zu untersuchen und dem Deutschen Bundestag hierüber bis spätestens 31. Dezember 2021 zu berichten. Die Evaluierung der StoffBiV wurde durch eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe (BLAG) und eine Expertengruppe in Abstimmung zwischen dem BMEL und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) durchgeführt und ein Bericht erstellt, der Ende 2021 dem Bundestag vorgelegt wurde. Der Bericht stellt eine Grundlage für weitere Diskussionen im Kontext **der zum 31.**

**Dezember 2022 auslaufenden Verpflichtung zur Bewertung der betrieblichen Stoffstrombilanzen für Stickstoff gemäß StoffBiV** dar. Ein Entwurf zur Änderung der Stoffstrombilanzverordnung wird derzeit auf Basis des Evaluierungsberichtes erstellt."

### ‣ Stoffstrombilanzverordnung

‣ Die Stoffstrombilanzverordnung (StoffBiV) – Hinweise für die Umsetzung im Freistaat Sachsen (\*.pdf, 0,95 MB)  
Stand Januar 2023

‣ Aufzeichnungspflichten der Stoffstrombilanzverordnung (\*.pdf, 0,59 MB)  
Stand Januar 2023

‣ Dokumentationshilfe des LFULG für Stoffstrombilanz (\*.xls, 0,33 MB)

### Ansprechpartner

Sächsisches Landesamt für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie

Referat 72: Pflanzenbau

Dirk Gersten

☎ Telefon:  
035242 631-7202

☎ Telefax:  
035242 631-7299

@ E-Mail:  
Dirk.Gersten@smekul.sachsen.de

🌐 Webseite:  
<https://www.lfulg.sachsen.de>

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/stoffstrombilanzverordnung-20315.html>



Landwirtschaft	
Pflanzliche Erzeugung	»
Düngung	»
Rechtliche Regelungen	»
<b>Düngeverordnung/Düngegesetz</b>	
» Umsetzung der Düngeverordnung und Sächsische Düngerechtsverordnung	
» Stoffstrombilanzverordnung	
» Düngemittelverordnung/EU-Düngeprodukte-Verordnung	
» Verordnung über das Inverkehrbringen und Befördern von Wirtschaftsdünger	
» Merkblatt zu wasserwirtschaftliche Anforderungen an die Lagerung von Silage und Festmist auf landwirt. Flächen unter sechs Monaten	

## Düngeverordnung/Düngegesetz

### Düngeverordnung

Die Verordnung über die Anwendung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln nach den Grundsätzen der guten fachlichen Praxis beim Düngen (Düngeverordnung – DüV) regelt die Grundsätze der guten fachlichen Praxis auf dem Gebiet der Düngung bundeseinheitlich. Die DüV dient u. a. zur notwendigen Umsetzung düngungsrelevanter Inhalte der EG-Nitratrichtlinie in nationales Recht.

Ab dem 29.11.2022 sind auf Grundlage der Sächsischen Düngerechtsverordnung (SächsDüReVO) mit Nitrat belastete Gebiete von Grundwasserkörpern neu ausgewiesen. Dort gelten ab 30. November 2022 zusätzliche, weitergehende Anforderungen.

» Düngeverordnung  
Stand: 01.05.2020

» Sächsische Düngerechtsverordnung (SächsDüReVO) gültig ab 30.11.2022  
(\* .pdf, 0,85 MB)  
Stand: 30.11.2022

» Recherchemöglichkeit zu Flächen, die im nitratbelasteten Gebiet liegen, im Online-GIS auf dieser Homepage erhalten Sie Informationen zu den in mit Nitrat belasteten Gebieten liegenden Feldblöcken

» Düngegesetz  
Stand: 19.06.2020

### Umsetzung der Düngeverordnung und Sächsische Düngerechtsverordnung

» Umsetzungshinweise

### Ansprechpartner

Sächsisches Landesamt für  
Umwelt, Landwirtschaft und  
Geologie

Referat 72: Pflanzenbau

Dr. Michael Grunert

☎ Telefon:  
035242 631-7201

☎ Telefax:  
035242 631-7299

@ E-Mail:  
Michael.Grunert@smekul.sachsen.de

🏠 Webseite:  
<https://www.lfulg.sachsen.de>

Referat 72: Pflanzenbau

Rico Neuenfeldt

☎ Telefon:  
035242 631-7210

☎ Telefax:  
035242 631-7299

@ E-Mail:  
Rico.Neuenfeldt@smekul.sachsen.de

🏠 Webseite:  
<https://www.lfulg.sachsen.de>





✦ Landwirtschaft

Pflanzliche Erzeugung

Düngung

Rechtliche Regelungen

Düngeverordnung/Düngegesetz

✦ **Umsetzung der Düngeverordnung  
und Sächsische  
Düngerechtsverordnung**

✦ Bewirtschaftungsmaßnahmen zur  
Nitratreduzierung

## Umsetzungshinweise Düngeverordnung

Seit 01.05.2020 gilt die novellierte Düngeverordnung (DüV) 2020.

Ab dem 29.11.2022 sind auf Grundlage der Sächsischen Düngeverordnung (SächsDüReVO) mit Nitrat belastete Gebiete von Grundwasserkörpern neu ausgewiesen. Dort gelten ab 30. November 2022 zusätzliche, weitergehende Anforderungen.

Zeitnah überarbeiten wir unsere Umsetzungshinweise und veröffentlichen sie auf dieser Seite. Neue Veröffentlichungen erkennen Sie am Datum unter dem jeweiligen Link.

✦ **Die novellierte Düngeverordnung 2020**

✦ **Sächsische Düngeverordnung**

✦ **Düngebedarfsermittlung**

✦ **Herbstdüngung / Sperrzeiten**

✦ **Aufzeichnungspflichten**

✦ **Datensammlung Düngeverordnung**

✦ **Lagerung von Wirtschaftsdünger und Gärresten**

✦ **Probenahme von Boden und Wirtschaftsdüngern**

### Ansprechpartner

**Sächsisches Landesamt für  
Umwelt, Landwirtschaft und  
Geologie**

Referat 72: Pflanzenbau

Dr. Michael Grunert

☎ Telefon:  
035242 631-7201

☎ Telefax:  
035242 631-7299

@ E-Mail:  
Michael.Grunert@smekul.sachsen.de

🏠 Webseite:  
<https://www.lfulg.sachsen.de>

**fachliche Empfehlungen und  
Hilfe für Aufzeichnungen  
bzw. notwendige  
Berechnungen**

✦ **Fachliche Hinweise**

✦ **BESyD**

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/umsetzungshinweise-dungeverordnung-20300.html>



❖ Landwirtschaft	
Pflanzliche Erzeugung	▼
Düngung	▼
Rechtliche Regelungen	▼
Düngerordnung/Düngegesetz	▼
Umsetzung der Düngerordnung und Sächsische Düngerechtsverordnung	▼
❖ <b>Bewirtschaftungsmaßnahmen zur Nitratreduzierung</b>	

## Bewirtschaftungsmaßnahmen zur Nitratreduzierung

Die Nitratgehalte im Grundwasser übersteigen in Sachsen in einigen Regionen die rechtlichen Vorgaben. Haupteintragspfad ist mit Nitrat befrachtetes Sickerwasser aus der durchwurzelbaren Schicht landwirtschaftlich genutzter Böden. Die rechtlichen Vorgaben für die Flächenbewirtschaftung wurden erheblich verschärft. Gleichzeitig bestehen Unklarheiten, welche Bewirtschaftungsmaßnahmen eine Absenkung des Nitratreduzierung erwarten lassen.

Die vorliegende Zusammenstellung bietet einen umfassenden - und auch für nicht tief in der Materie stehende - verständlichen Katalog von entsprechenden Maßnahmen, die in Abhängigkeit von Standort (Boden, Witterung), jeweiligem Bewirtschafter und Kulturart einen Beitrag zur Minderung von N-Einträgen aus diffusen landwirtschaftlichen Quellen in das Grundwasser leisten können. Dies geht weit über Düngungsmaßnahmen hinaus.

▼ <b>Zielstellung, Inhalt, Aufbau</b>
▼ <b>Ursachen für Nitrat-Einträge</b>
▼ <b>ausgewählte landwirtschaftliche Maßnahmen zur Nitratreduzierung-Minderung</b>
▼ <b>Bewertung der Maßnahmen</b>
▼ <b>Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die zukünftige Arbeit</b>
▼ <b>Auflistung aller Dateien zum geschlossenen Herunterladen</b>
▼ <b>Literatur</b>
▼ <b>Autoren</b>

### Kontakt

Sächsisches Landesamt für  
**Umwelt, Landwirtschaft und  
Geologie**

Referat 72: Pflanzenbau

Dr. Michael Grunert

☎ Telefon:  
035242 631-7201

✉ Telefax:  
035242 631-7299

@ E-Mail:  
Michael.Grunert@smekul.sachsen.de

🏠 Webseite:  
<https://www.lfulg.sachsen.de>

### Weiterführende Hinweise

❖ [fachliche Hinweise zur Düngung](#)

❖ [Acker- und Pflanzenbau](#)

❖ [Nitrat im Grundwasser](#)

❖ [Maßnahmen Umsetzung WRRL](#)

❖ [BESyD/webBESyD](#)

### Umsetzungshinweise zum Düngerecht

❖ [Hinweise zur Umsetzung der  
Düngerordnung](#)

❖ [Hinweise zur Umsetzung der  
Sächsischen Düngerechtsverordnung](#)

[https://www.landwirtschaft.sachsen.de/Massnahmen\\_Nitrat-60556-60556.html?\\_cp=%7B%7D](https://www.landwirtschaft.sachsen.de/Massnahmen_Nitrat-60556-60556.html?_cp=%7B%7D)

# Stoffstrombilanz

## Wer ist zur Erstellung und Bewertung verpflichtet?

gemäß §3 Abs.2 der StoffBilV hat der Betriebsinhaber für den Betrieb die Bilanz zu erstellen

- ein Betriebsinhaber im Sinne StoffBilV
  - eine natürliche Person                      oder
  - juristische Person                              oder
  - eine nicht rechtsfähige Personenvereinigung, die einen Betrieb unterhält
  
- ein Betrieb im Sinne StoffBilV ist
  - die Gesamtheit der von diesem Betriebsinhaber verwalteten Einheiten,  
im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland
  - mehrere Einheiten können nur dann zu einem Betrieb zusammengefasst werden,  
wenn sie von
    - ein und derselben natürlichen Person                      oder
    - ein und derselben juristischen Person                      bzw.
    - ein und derselben nicht rechtsfähigen Personenvereinigungverwaltet werden



# Stoffstrombilanz

Wer ist zur Erstellung verpflichtet? **Geltungsbereich bis 31.12.2022**

- Betriebe mit **> 50 GV** und einer Tierbesatzdichte **> 2,5 GV/ ha**
- Betriebe mit **> 30 ha** und einer Tierbesatzdichte von **> 2,5 GV/ha**
- **viehhaltende** Betriebe, die die o.g. Schwellenwerte unterschreiten, bei denen **> 750 kg N /Jahr** aus Viehhaltung anfallen (N-Ausscheidungen der Tiere) und Wirtschaftsdünger von außerhalb im Bezugsjahr aufgenommen werden
- Betriebe die eine Biogasanlage unterhalten und mit einem der o.g. viehhaltenden Betriebe in einem funktionalen Zusammenhang stehen, wenn Wirtschaftsdünger von außerhalb aufgenommen werden
- flächenlose Betriebe mit **> 50 GV**



# Definition

## I Landwirtschaftliche Nutzfläche (LN)

sind pflanzenbaulich genutztes Ackerland, gartenbaulich genutzte Flächen, Grünland und Dauergrünland, Obstflächen; Flächen, die der Erzeugung schnellwüchsiger Forstgehölze zur energetischen Nutzung dienen, weinbaulich genutzte Flächen, Hopfenflächen und Baumschulflächen

dazu gehören auch befristet aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommene Flächen, soweit diesen Düngemittel, Bodenhilfsstoffe, Kultursubstrate oder Pflanzenhilfsmittel zugeführt werden

## I Wirtschaftsdünger (WD)

sind Düngemittel, die:

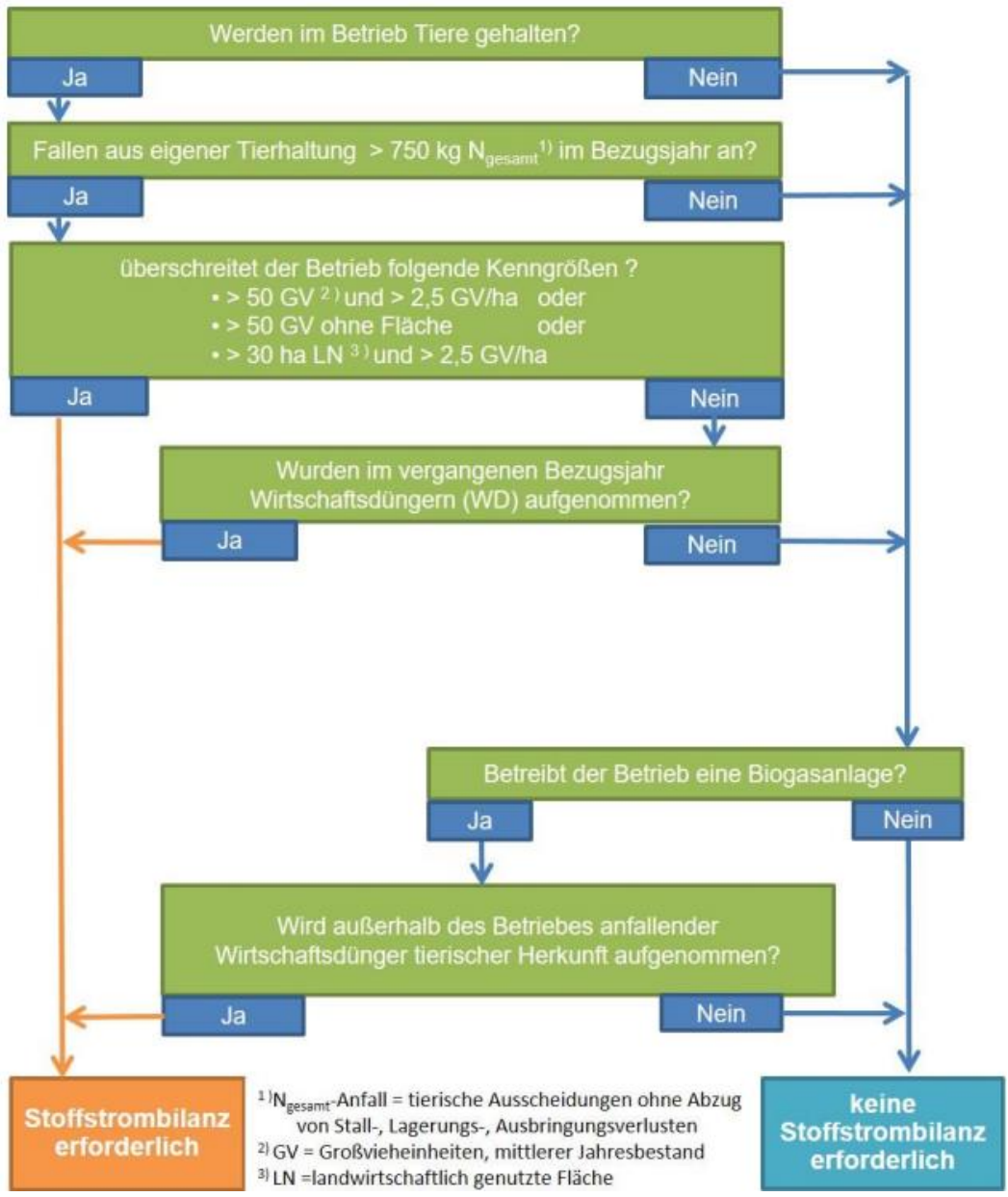
### a) als tierische Ausscheidungen

- bei der Haltung von Tieren in der Landwirtschaft oder
- bei der sonstigen Haltung von Tieren in der Landwirtschaft oder

b) als pflanzliche Stoffe im Rahmen der pflanzlichen Erzeugung oder in der Landwirtschaft auch in Mischungen untereinander oder nach aerober oder anaerober Behandlung, anfallen oder erzeugt werden.

Für die Einordnung von Stoffen in diese Definition sind also insbesondere die Ausgangsstoffe sowie deren Herkunft, aber auch die Zweckbestimmung (Düngemittel) wichtig.

Geltungsbereich  
bis 31.12.2022



# Stoffstrombilanz

Regelungen zur Erstellung **Geltungsbereich ab dem 01.01.2023**

- Betriebe mit  $> 20$  ha LN oder  $> 50$  GV
- Betriebe mit  $\leq 20$  ha LN oder  $\leq 50$  GV , wenn dem Betrieb im Bezugsjahr außerhalb des Betriebes anfallender Wirtschaftsdünger zugeführt wird

***Die Verpflichtung gilt nicht, wenn diesem Betrieb innerhalb eines Bezugsjahres nicht mehr als 750 kg Gesamt-N mit Wirtschaftsdünger zugeführt wird.***

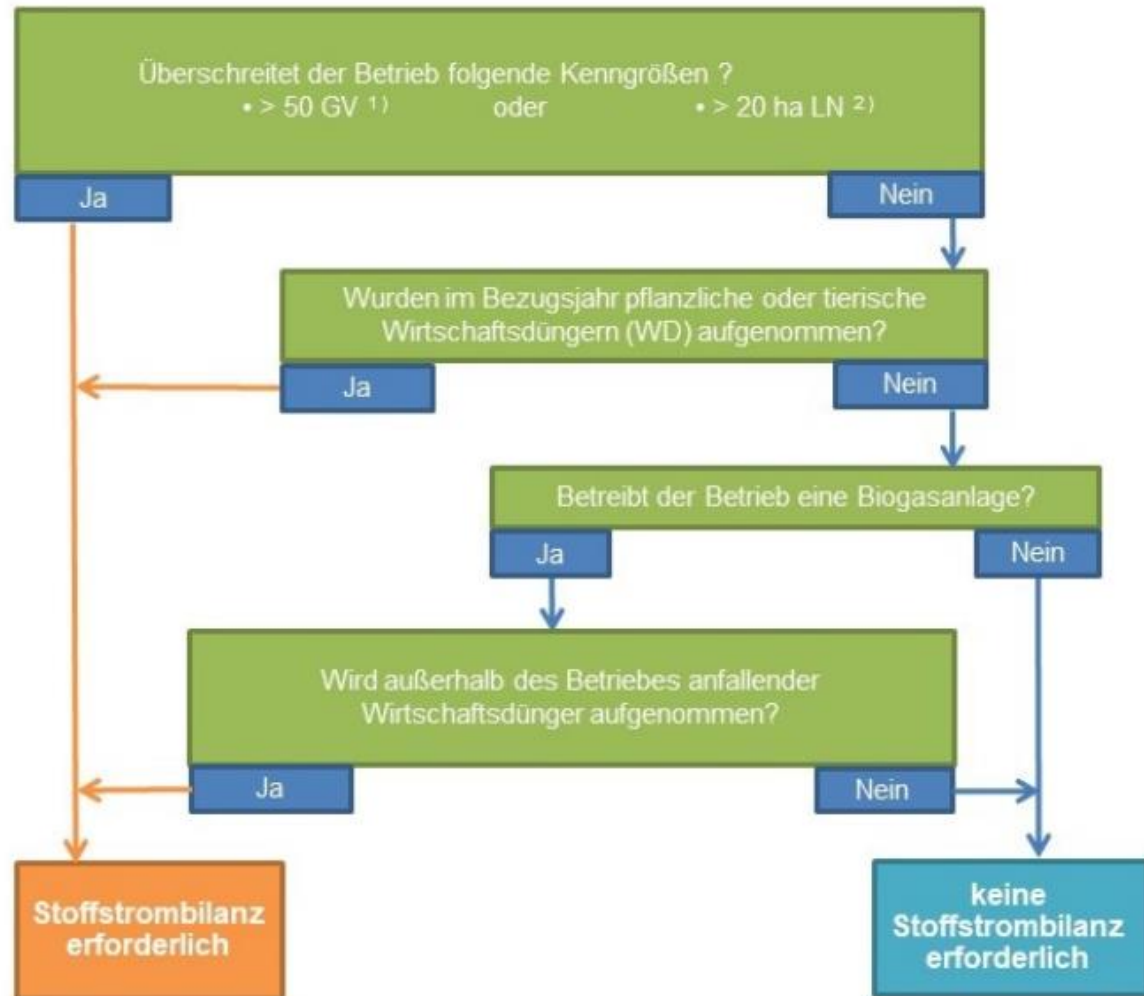
- Betriebe die eine **Biogasanlage** unterhalten und mit einem der o.g. viehhaltenden Betriebe in einem funktionalen Zusammenhang stehen, wenn dem Betrieb Wirtschaftsdünger aus diesem Betrieb oder sonst außerhalb des Betriebes anfallender Wirtschaftsdünger zugeführt wird

# Stoffstrombilanz

Regelungen zur Erstellung **ab dem 01.01.2023**



## Anlage 2: Wer ist ab 2023 zur Erstellung der Stoffstrombilanz verpflichtet? (Schema gültig ab 01.01.2023)

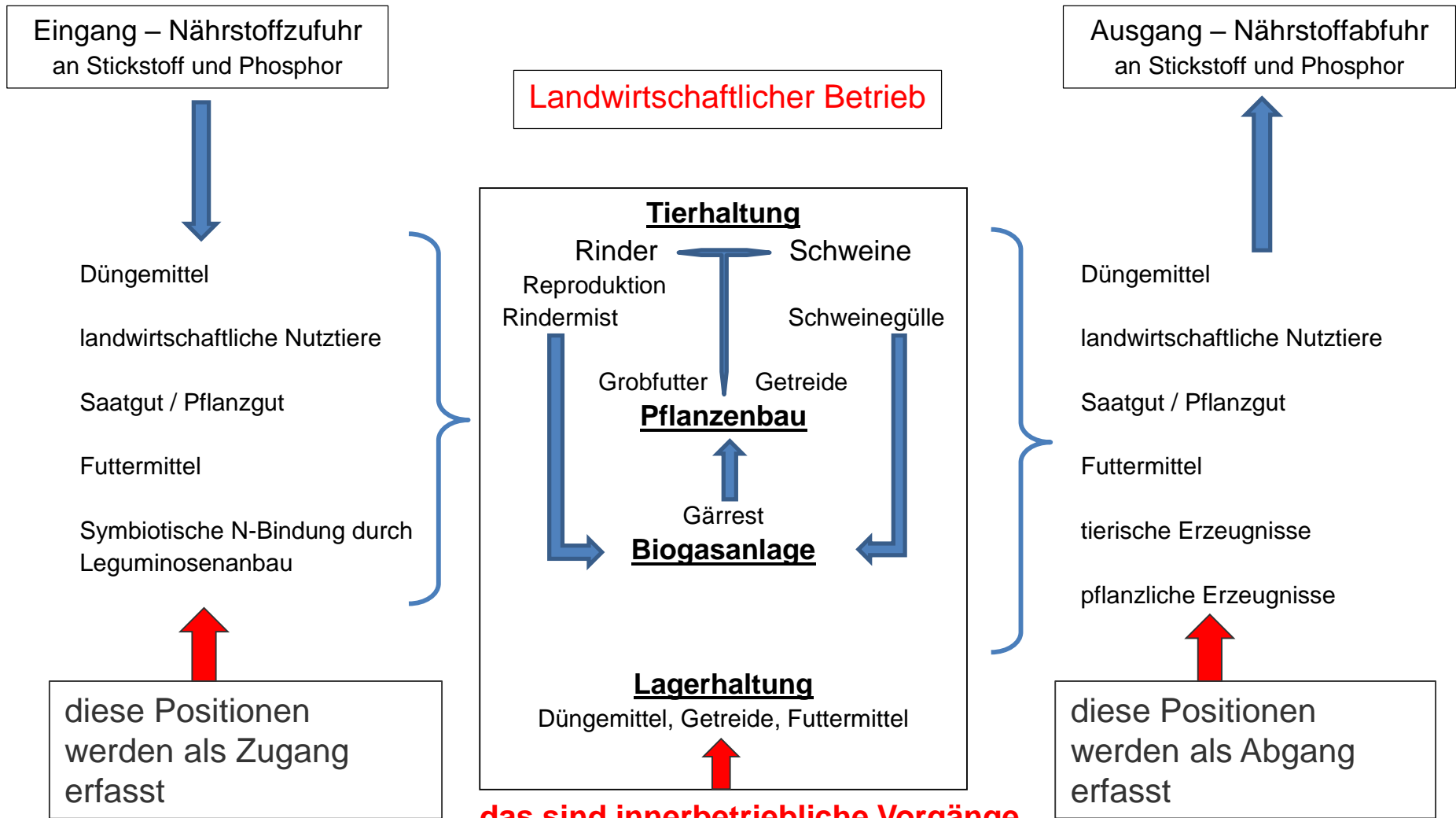


Geltungsbereich  
ab dem 01.01.2023

<sup>1)</sup> GV = Großvieheinheiten, mittlerer Jahresbestand

<sup>2)</sup> LN = landwirtschaftlich genutzte Fläche

## Stoffstrombilanz ist eine „Hoftorbilanz“



**das sind innerbetriebliche Vorgänge und nicht zu erfassen**

# Erstellung der Stoffstrombilanz

- Festlegung des Bilanzjahres, dieses ist die ersten drei Jahre beizubehalten als Bilanzjahr kann das Kalender – oder Wirtschaftsjahr gewählt werden
- Fristen hinsichtlich der Erstellung der Stoffstrombilanz  
spätestens 6 Monate nach Ablauf des Bilanzjahres
- zu bilanzieren sind nur Stoffe mit Nährstoffgehalten an Stickstoff und Phosphor, die den Betrieb
  - verlassen oder aufgenommen werden ( Stickstoff und Phosphor)
  - die Stickstoffzufuhr aus der legumen Stickstoffbindunginnerbetriebliche Nährstoffkreisläufe sind nicht zu erfassen
- N – Deposition erfassen
- Erfassung der Daten über die Zufuhr und die Abgabe erfolgt gerechnet ab dem ersten Tag des Bilanzjahres  
spätestens 3 Monate nach der jeweiligen Zufuhr bzw. Abfuhr



# Erstellung der Stoffstrombilanz

Erfassung der zugeführten und abgegebenen Nährstoffmengen an Stickstoff und Phosphor über

Nährstoffzufuhr	Nährstoffabfuhr
1. Düngemittel	1. pflanzliche Erzeugnisse
2. Bodenhilfsstoffe	2. tierische Erzeugnisse
3. Kultursubstrate	3. Düngemittel
4. Pflanzenhilfsmittel	4. Bodenhilfsstoffe
5. Futtermittel	5. Kultursubstrate
6. Saatgut einschließlich Pflanzgut und Vermehrungsmaterial <sup>1)</sup>	6. Pflanzenhilfsmittel
7. landwirtschaftliche Nutztiere	7. Futtermittel
8. symbiotische N-Bindung durch Leguminosenanbau	8. Saatgut einschließlich Pflanzgut und Vermehrungsmaterial <sup>1)</sup>
9. sonstige Stoffe <sup>2)</sup>	9. landwirtschaftliche Nutztiere
	10. sonstige Stoffe <sup>2)</sup>

1) = jedoch nur für Getreide, Mais, Kartoffeln und Körnerleguminosen

2) sonstige Stoffe = weitere Produkte und Stoffe, die vom Betrieb aufgenommen oder abgegeben werden mit Nährstoffen für die landwirtschaftliche Erzeugung (z. B. pflanzliche Substrate für Biogasanlage)

# Aufzeichnungspflichten

Erfassung der Einzeldaten über Zufuhr und Abgabe mit folgenden Angaben

- Datum des Beleges
- Bezeichnung sowie Bilanzposition (z. B. Wirtschaftsdünger tier. Herkunft)
- Menge
- Nährstoffgehalt Stickstoff und Phosphor pro Mengeneinheit
- Nährstoffgesamtmenge in kg Stickstoff und kg Phosphor
- Grundlage der Ermittlung der Nährstoffgehalte

(Kennzeichnung, Analyse, Richtwerte)

Alle Unterlagen sind mindestens 7 Jahre aufzubewahren



## zur Erfassung der Zufuhr und Abfuhr

A1 Die Stoffstrombilanz-Verordnung dient der Konkretisierung des § 11a Absatz 1 und 2 Düngegesetz (DüngG) und verpflichtet bestimmte Betriebe

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O
1	Die Stoffstrombilanz-Verordnung dient der Konkretisierung des § 11a Absatz 1 und 2													
2	Düngegesetz (DüngG) und verpflichtet bestimmte Betriebe zu einer Bilanz, die sogenannte													
3	Stoffstrombilanz, anzufertigen.													
4	Die Regelungen der StoffBiV gelten ab 2023 nur für Betriebe, die entweder													
5														
6														
7	1. mehr als 50 GVE ( auch flächenlose Betriebe) halten oder > 20 ha landwirtschaftlicher													
8	Nutzfläche bewirtschaften													
9	<u>oder</u>													
10														
11	2. keine der oben genannten Voraussetzung erfüllen, wenn sie betriebsfremden													
12	Wirtschaftsdünger aufnehmen,													
13	<u>oder</u>													
14														
15														
16	3. eine Biogasanlage unterhalten und mit einem der o.g. Betriebe in einem funktionalen													
17	Zusammenhang stehen, wenn dem Betrieb Wirtschaftsdünger aus diesem Betrieb oder													
18	sonst außerhalb des Betriebs anfallender Wirtschaftsdünger zugeführt wird.													
19														
20														
21	Dem Betrieb zugeführte oder vom Betrieb abgegebene Nährstoffmengen an Stickstoff und													
22	Phosphor, einschließlich der zur Ermittlung angewendeten Verfahren sind aufzuzeichnen,													
23	spätestens 3 Monate nach der jeweiligen Zu- oder Abfuhr.													
24														
25														
26														
27														
28	Zur Bedienung:													
29	Kästchen in dieser Farbe sind Eingabefelder													
30	Kästchen in dieser Farbe können nicht verändert werden													
31	Kästchen in dieser Farbe haben Auswahlfelder (Dropdown - Auswahlliste)													
32	Kästchen in dieser Farbe sind Eingabefelder													
33	Kästchen in dieser Farbe sind Eingabefelder													
34														
35	<b>Bitte auf richtige Zuordnung der Gehalte der Tabellen in Blatt "StoffBiV Anlage 1" zu gewählten Einheit achten!</b>													
36	<b>In den ersten Zeilen des Quartals 1 stehen Beispiele, diese können überschrieben oder müssen gelöscht werden .</b>													
37	<b>In der letzten Spalte kann die Grundlage für die Ermittlung der Nährstoffgehalte (Kennzeichnung, Analyse oder Richtwert) ausgewählt werden.</b>													
38														
39	<b>Auf dem Tabellenblatt "Dateneingabe in BESyD" wird gezeigt, wie die ermittelten Jahressummen z.B ins BESyD übernommen werden können.</b>													
40														

# Dokumentationshilfe zur

# Erfassung der Zufuhr und Abfuhr

Düngemittel									
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
Name des Betriebes:						Gesamt			
Betriebsnummer:						kg N	kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>		
Zeitraum von ... bis ...						Düngemittel	1500	1500	
Quartal 1			Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft			0	0		
Quartal 2			sonstige organische Düngemittel			0	0		
Quartal 3			Bodenhilfsstoffe			0	0		
Quartal 4			Kultursubstrate			0	0		
			Pflanzenhilfsmittel			0	0		
			Futtermittel			0	0		
			Saatgut, Pflanzgut und Vermehrungsmaterial			0	0		
			Landwirtschaftliche Nutztiere			0	0		
			Stickstoffzufuhr durch Leguminosen			0	0		
			Sonstige Stoffe			0	0		
Quartal 1	0					Bitte auf richtige Zuordnung der Gehalte zu gewählten Einheit achten!			
Datum	Kategorie Bilanz	Bezeichnung	Menge	Einheit	kg N/ Einheit	kg N gesamt	kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> / Einheit	kg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> gesamt	Grundlage Gehaltsangaben
XX.XX.20XX	Düngemittel	PK 3*15	100	dt	15	1500,00	15	1500,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	
						0,00		0,00	

# Stoffstrombilanz Erstellung mit BESyD

konventioneller und ökologischer Landbau



# BESyD\_V16 2023

Bilanzierungs- & Empfehlungssystem Düngung

gewählter Nutzer:

Landwirt

gewähltes Bundesland:

Brandenburg

**Sachsen**

Sachsen-Anhalt

Thüringen

Information zum  
Programm

N - Düngungsempfehlungen  
P, K, Mg, Kalk - Düngungsempfehlungen  
N, P, K - Flächenbilanz, -Stoffstrombilanz  
N, P, K, Mg - Schlagbilanz  
Humusbilanzen  
Cadmium-Bilanz  
ökonomische Bewertung der N-Düngung

Start

Erste Schritte im  
Programm

Daten vom Vorjahr  
aktualisieren

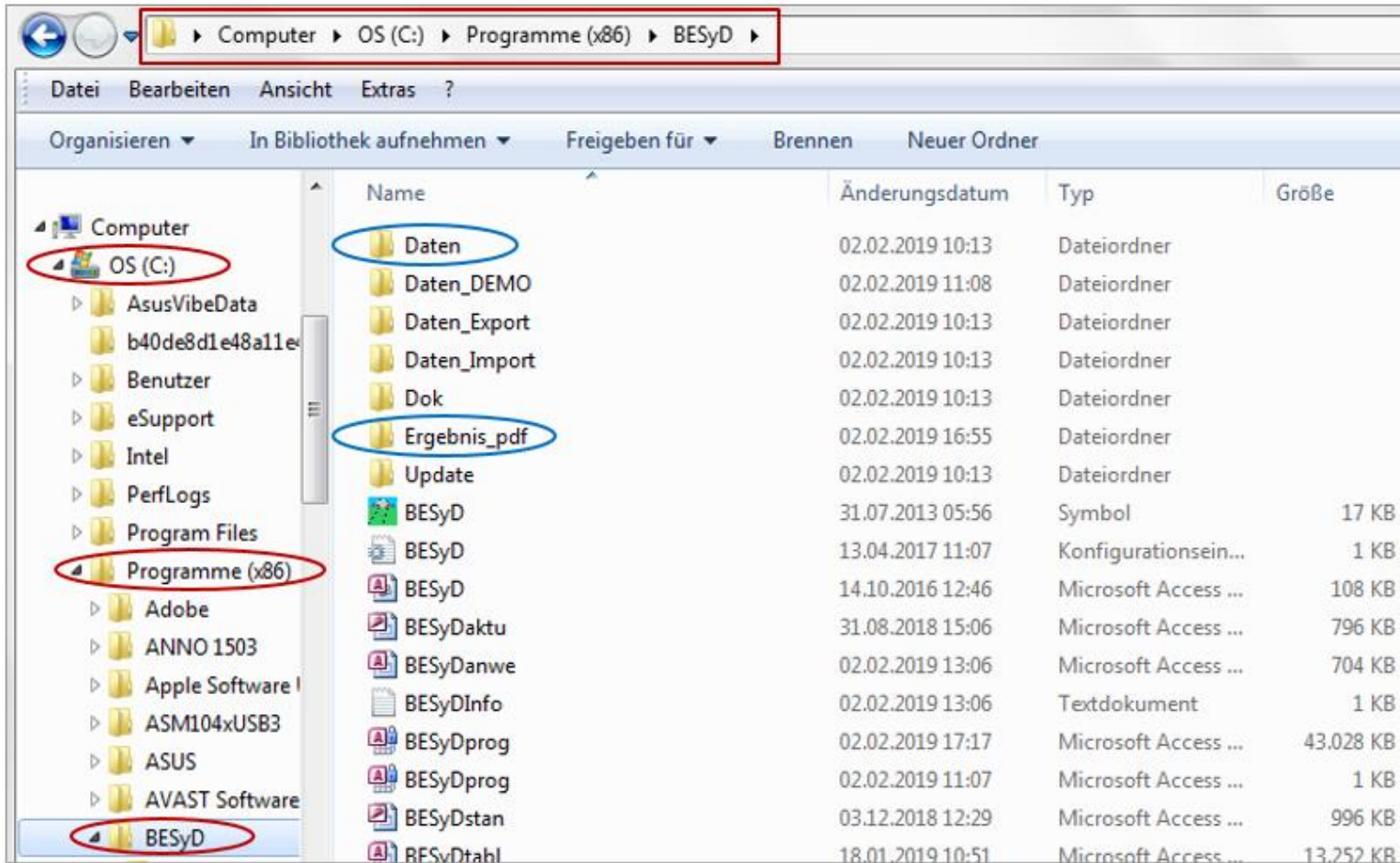
Prüfen auf  
Nachrichten

Prüfen auf  
Programmupdate

immer beim Starten auf neue  
Nachrichten und Update prüfen

Programm beenden

# Sicherung der Betriebsdatei bzw. Dokumente




























denken Sie daran ihre Betriebsdatei bzw. Dokumente regelmäßig zu speichern und **sichern** Sie diese auf einem externen Datenspeicher



# Sicherung der Betriebsdatei bzw. Dokumente

» Dieser PC » Lokaler Datenträger (C:) » Programme (x86) » BESyD » Ergebnis\_pdf

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
 143231600028_Stoffstrombilanz_Detail_Tgrupp1_21bis21_220523.pdf	22.05.2023 12:19	Adobe Acrobat D...	9 KB
 143431109050_Stoffstrombilanz_Detail_Tgrupp1_21bis21_160523.pdf	16.05.2023 08:00	Adobe Acrobat D...	8 KB
 143160200007_Berechnungsfolge_N_21_011122_1.pdf	01.11.2022 15:45	Adobe Acrobat D...	309 KB
 143160200007_Detailansicht_Jaehrlicher_betrieblicher_Naehrstoffeinsatz_A...	01.11.2022 15:18	Adobe Acrobat D...	10 KB
 143160200007_Jaehrlicher_betrieblicher_Naehrstoffeinsatz_An15_DueV_011...	01.11.2022 15:18	Adobe Acrobat D...	9 KB
 143160200007_Schlag_Aufzeichnung_Duengung_011122_22.pdf	01.11.2022 15:17	Adobe Acrobat D...	52 KB
 143160200007_Berechnungsfolge_N_21_011122_5.pdf	01.11.2022 15:11	Adobe Acrobat D...	314 KB
 143160200007_Jaehrlicher_betrieblicher_Naehrstoffeinsatz_An15_DueV_011...	01.11.2022 15:10	Adobe Acrobat D...	9 KB
 143160200007_Jaehrlicher_betrieblicher_Naehrstoffeinsatz_An15_DueV_011...	01.11.2022 15:10	Adobe Acrobat D...	8 KB
 143160200007_Nitrat_Gebiet_Aufzeichnung_Duengung_Betrieb_181022_1....	18.10.2022 12:04	Adobe Acrobat D...	6 KB
 143160200007_Detailansicht_Jaehrlicher_betrieblicher_Naehrstoffeinsatz_A...	18.10.2022 12:04	Adobe Acrobat D...	7 KB
 143160200007_Nitrat_Gebiet_Aufzeichnung_Duengung_Schlag_181022_24....	18.10.2022 12:04	Adobe Acrobat D...	6 KB
 143160200007_Jaehrlicher_betrieblicher_Naehrstoffeinsatz_An15_DueV_181...	18.10.2022 12:04	Adobe Acrobat D...	7 KB
 143160200007_Detailansicht_Jaehrlicher_betrieblicher_Naehrstoffeinsatz_A...	18.10.2022 12:04	Adobe Acrobat D...	7 KB
 143160200007_Jaehrlicher_betrieblicher_Naehrstoffeinsatz_An15_DueV_181...	18.10.2022 12:04	Adobe Acrobat D...	7 KB
 143160200007_Schlag_Aufzeichnung_Duengung_181022_22.pdf	18.10.2022 12:04	Adobe Acrobat D...	10 KB
 142221112222_Stoffstrombilanz_Detail_Tgrupp1_19bis21_100322.pdf	10.03.2022 08:21	Adobe Acrobat D...	32 KB
 142221112222_Stoffstrombilanz_Detail_Tgrupp1_18bis20_030322.pdf	03.03.2022 14:19	Adobe Acrobat D...	43 KB
 142221112222_Stoffstrombilanz_Detail_Tgrupp1_18bis20_030322.pdf	03.03.2022 14:15	Adobe Acrobat D...	48 KB
 142221112222_Stoffstrombilanz_gesamt_Tgrupp1_18bis20_230222.pdf	23.02.2022 09:17	Adobe Acrobat D...	12 KB
 142221112222_Zulaessiger_N-Bilanzwert_Tgrupp1_18bis20_230222.pdf	23.02.2022 09:16	Adobe Acrobat D...	18 KB
 142221112222_Stoffstrombilanz_Detail_Tgrupp1_18bis20_230222.pdf	23.02.2022 09:16	Adobe Acrobat D...	39 KB
 147xyDEMO_SN_Obergrenze_N_Detail_Tgrupp1_21bis21_090222.pdf	09.02.2022 11:40	Adobe Acrobat D...	10 KB
 Betriebsübersicht.pdf	12.11.2021 08:29	Adobe Acrobat D...	53 KB
 143372500019_Stoffstrombilanz_Detail_Tgrupp1_19bis19_170821.pdf	17.08.2021 10:17	Adobe Acrobat D...	22 KB

Betrieb wählen

Auswahl des Betriebsnamens oder der Betriebsnummer:

Betriebsname	Ort	Betriebsnummer
Musterbetrieb Sachsen	Döbeln	147xyDEMO_SN

Bundesland: Sachsen

Ortsteil, Ort: Döbeln

Ort, Ortsteil: Döbeln

Bodenklimaraum: 108 - Lößböden in den Übergangslagen (Ost)

Berechnungsgrundlage: Konventioneller Landbau

Betriebsname: Musterbetrieb Sachsen

Betriebsnummer: 147xyDEMO\_SN

zuständiges Amt: Döbeln

Straße / Nr.: Musterstraße 11

Postleitzahl/Ort: 04720 Döbeln

Vorwahl/Telefon-Nr.: 099999/1234567890

Vorwahl/Telefax-Nr.: 099999/1234567890

E-Mail: Name@Musterbetrieb.de

Wettergebiet: Lommatzscher und Großenhainer Pflege

Betrieb hat keine landwirtschaftliche Fläche (0 ha LF). Nach Änderung dieses Parameters ist das Dateneingabe-Formular Stoffstrombilanz zu öffnen, damit die Ergebnisse richtig angezeigt werden. Aus rechentechnischen Gründen ist für die Fläche 1 zu wählen.

bei flächenlosen Betrieben Haken setzen, z. B. Biogasanlage; flächenlose Tierhaltungsbetriebe

Betriebsübersicht sortiert nach

Betriebsname  Ort  Betriebsnummer  Dateiname

Betriebsübersicht anzeigen Drucken pdf-Datei Schließen

# Dateneingabe

Sachsen

Schulung Stoffstrombilanz 2022 04808 Wurzen  
Konventioneller Landbau  
Boden-Klima-Raum: 108 - Lößböden in den Übergangslagen (Ost)

Erntejahr 2019

E-Mail mit Outlook senden

**Betrieb**

- Neu
- Wählen/Ändern
- Löschen
- Einbinden
- Reparieren, Komprimieren
- Kopieren
- Stammdatenauswahl
- Datenstruktur ändern
- Nutzerangaben

**Dateneingabe**

Neu Stoffstrombilanz Ändern

Feldstück-Schlag

**Wichtig! Kontrollpflichtige Berichte als pdf speichern!** pdf ?

1 2 4 Seiten **Ergebnisse**

Anzeigen Stoffstrombilanz Drucken

mit Wetterdaten ?

Untersuchungszyklus P K Mg Ziel Gehaltsklasse P K Mg

3 feste Zu-,Abschläge pdf-Datei

Schlagauswahl 1 Schlagauswahl 2 aktueller Schlag

**Datenimport, -export**

- Import Daten
- Export Empfehlungen, Bilanzen
- Export Messwerte, sonstige Daten
- Export düngerechtliche Mitteilungspflicht für Betriebe mit Flächen in Sachsen-Anhalt

**Information**

- Hinweise, Nachrichten
- Einstellungen
- Sicherung der Betriebsdateien
- Information zum Programm

Programm beenden

das richtige Erntejahr auswählen,  
es ist das, in welchem der Bilanzzeitraum beginnt

# Dateneingabe

für 2021 01.01.2021 bis 31.12.2021 Betriebsgröße (Bilanzfläche\*): ha Ackerland ha Grünland Erstellungsdatum: 06.03.2022

GV: 137,5 GV/ha: 1,0

90 ? 45  
0 ? 0

\*Flächen des Betriebes ohne Stilllegung, ohne landwirtschaftliche Fläche des Betriebes muss die Flächenangabe 1 sein!  
davon Grobfutterfläche des Betriebes für Wiederkäuer

Gruppierung des Tierbestandes nach Anlage TB Agrarförderung  
 detaillierte Gruppierung des Tierbestandes nach Fütterungsverfahren  
 Gruppierung des Tierbestandes nach Anlage 1 DüV

diese Farbe: zusätzliche Eingaben bezogen auf Flächenbilanz

Schließen

Zufuhrseite Abfuhrseite

Tierhaltung ( 7 ) <--- N-Verluste aus Tierhaltung  
Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft ( 1 ) Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft ( 1 )  
Mineraldünger ( 3 ) Mineraldünger ( 1 )  
Saat-, Pflanzgut ( 4 ) Saat-, Pflanzg. ( 1 ) pflanzl. Erzeugn. ( 4 )  
Futtermittel ( 7 ) Tiere ( 0 ) Futtermittel ( 0 ) Tiere, tier. Erzeugn. ( 7 )  
sonstige organische Düngemittel ( 1 ) sonstige organische Düngemittel ( 0 )  
N-Bindung Leguminosen ( 4 )  
sonstige Stoffe ( 0 ) N-Deposition ( 1 ) sonstige Stoffe ( 0 )

Ermittlung des für den Betrieb zulässigen N-Bilanzwertes

Sie können aus der Flächenbilanz die Kategorien aus der Zufuhr "Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft" (0), "Mineraldünger" (0) und "sonstige organische Düngemittel" (0) sowie aus der Abfuhr die "Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft" (0) übernehmen, wenn in den Formularen der Stoffstrombilanz noch keine Daten eingetragen sind.  
Nach dem Einfügen der Datensätze aus der Flächenbilanz werden die Mengen auf 0 gesetzt.  
Tragen Sie in diesen Formularen die genauen Mengen nach den Kaufbelegen ein und ergänzen Sie noch nicht ausgebrachte Dünger.  
Wenn alle Datensätze in mindestens einem dieser Formulare wieder gelöscht werden, steht die Funktion nach dem erneuten Öffnen des Bilanzformulars wieder zur Verfügung (Schaltfläche sichtbar).

Die Angaben in () sind die Anzahl der eingegebenen Datensätze.

	N	P	K		N	P	K
Anfall[kg]:	33318	4128	9844	Anfall[kg/ha]:	247	31	73
Abgabe[kg]:	22732	3532	8282	Abgabe[kg/ha]:	168	26	61
Saldo[kg]:	10586	596	1562	Saldo[kg/ha]:	79	5	12

Bilanzzeitraum eintragen (Kalender- oder Wirtschaftsjahr)  
Erstellungsdatum eintragen  
Betriebsgröße angeben  
bei vorhandenen Tieren die Gruppierung nach Anlage TB Agrarförderung auswählen

# Dateneingabe Zufuhr Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft

richtige Maßeinheit beachten, **nicht** in Prozent wie bei DBE

Aufnahme betriebsfremder Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft

Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft	Lagerung für Biogasanlage	Einheit t,m <sup>3</sup>	kg pro Einheit			gesamt in kg			Parameteränderung
			N	P	K	N	P	K	
Gärrückstand flüssig (5 %TS)	<input type="checkbox"/>	1000	3,79	1,23	5,09	3790	1230	5090	*
	<input type="checkbox"/>								

Sind bei untersuchten Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft %-Werte angegeben, so sind die %-Werte mit 10 zu multiplizieren, um die Angaben in kg/t bzw. kg/m<sup>3</sup> zu erhalten.

Schließen

bei  
Parameteränderung  
muss ein Beleg/Attest  
vorliegen

bei der Stoffstrombilanz keine Berücksichtigung von jeglichen  
Verlusten, z.B. Aufbringverluste

# Dateneingabe Zufuhr Zukauf Mineraldünger

Zufuhr Mineraldünger											
Mineraldünger				Einheit	kg pro Einheit			gesamt in kg			Para- meter- änderung
				dt	N	P	K	N	P	K	
N	▼	Kalkammonsalpeter 27	▼	150	27,00	0,00	0,00	4050	0	0	
NP	▼	DAP 18+46	▼	140	18,00	20,07	0,00	2520	2810	0	
NPK	▼	NPK 18+12+17 neu	▼	200	18,00	5,24	14,11	3600	1048	2822	n
▶	▼		▼								

es können auch eigene Düngemittel eingetragen werden

- Art wählen (N, NP, NPK)
- neuen Namen vergeben
- Gehalt an Stickstoff / Phosphor/ Kalium in kg eintragen  
die Gehalte für Phosphor und Kalium sind nicht in der Oxidform, sondern in die Elementform anzugeben
- für jede Änderung / eigene Angaben muss ein Beleg vorhanden sein



# Dateneingabe Zufuhr

## Zukauf/Zufuhr Saat- und Pflanzgut


Zufuhr Saat- und Pflanzgut

Saar- ud Pflanzgut	Einheit dt	kg pro Einheit			gesamt in kg			Para- meter- änderung
		N	P	K	N	P	K	
▶ Ackerbohne (Sommer)	29	4,10	0,52	1,16	119	15	34	
Silomais	3	1,38	0,35	0,42	4	1	1	
Wintergerste	23	1,65	0,35	0,50	38	8	12	
Winterweizen A,B	16	2,11	0,35	0,50	34	6	8	
*								

nur Getreide, Mais, Kartoffeln  
und großkörnige Leguminosen  
werden erfasst

Einheit beachten  
z.B. bei Silomais, über  
TKM umrechnen

195
30
55



# Dateneingabe Zufuhr Zukauf/Zufuhr Futtermittel

## Zufuhr Futtermittel

Futtermittel		Lagerung für Biogas-anlage	Einheit dt FM	kg pro Einheit N P K			gesamt in kg N P K			Para-meter-änderung
Einzelfutter	Pressschnitzel, siliert	<input type="checkbox"/>	900	0,38	0,03	0,11	342	27	99	
Einzelfutter	Mais Korn (11% RP)	<input type="checkbox"/>	470	1,51	0,35	0,42	710	164	197	
Einzelfutter	Rapsextraktionsschrot	<input type="checkbox"/>	400	5,43	1,07	1,37	2172	428	548	
Einzelfutter	Sojaextraktionsschrot, ungeschält, 50 % RP	<input type="checkbox"/>	1000	7,04	0,62	1,94	7040	620	1940	
Futter-Rinder	Milchaustauscher (MAT) Mast, 20 % Rohfett	<input type="checkbox"/>	230	3,52	0,60	1,88	810	138	432	
Futter-Rinder	Mineralfutter Rind, Milchkuh, 12 % Ca, 8 % P	<input type="checkbox"/>	57,5	0,00	8,00	0,00	0	460	0	
Einzelfutter	Hafer Korn (12% RP)	<input type="checkbox"/>	10	1,65	0,35	0,50	16	4	5	
Einzelfutter	Pressschnitzel, beprobt	<input type="checkbox"/>		0,00	0,00	0,00	0	0	0	n
...	Getreideschrot-Mischung Mühle	<input type="checkbox"/>		0,00	0,00	0,00	0	0	0	n
*		<input type="checkbox"/>								
							11090	1841	3221	



Auswahl aus Grund-, Einzel- und verschiedenen Mischfuttermitteln;  
bei Zukauf von

- nicht aufgeführten Futtermitteln oder
- Futtermitteln mit abweichenden Gehalten

können Name und Gehalte geändert werden  
für jede Änderung der Gehalte muss ein Beleg / Attest vorliegen

# Dateneingabe Zufuhr Zukauf/Zufuhr Tiere

Zufuhr Tiere													
Tiere		kg/Stück	Einheit		kg pro Einheit			gesamt in kg			Para- meter- änderung		
			Stück	dt	N	P	K	N	P	K			
Rind	Kuh milchbetont	600			2,50	0,60	0,20						
Schwein	Mastschwein	110			2,56	0,51	0,20						
Geflügel	Junghenne	1,5			3,50	0,56	0,20						
..	Sonstige												
*	Schaf												
	Pferde bis 5 Monate												
	Pferde 5-36 Monate												
	Ziege												
	Kaninchen												
	Gehegewild												
	Sonstige												

Gewicht (kg/Stück) und Gehaltswerte sind vorgegeben,  
Gewicht je Stück in kg sowie die Gehaltswerte können abgeändert werden;  
Änderungen der Gehaltswerte sind durch Nachweise zu belegen  
bitte beachten, die Summe wird in dt ausgewiesen

# Dateneingabe Zufuhrseite sonstiger organischer Düngemittel

Zufuhr sonstige organische Düngemittel											
sonstige organische Düngemittel				Einheit	kg pro Einheit			gesamt in kg			Para- meter- änderung
				t,m <sup>3</sup>	N	P	K	N	P	K	
▶	Grünmasse Zw.frucht/Frucht (15 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	5,00	0,60	4,00	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
*	Silagesickersaft (4 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
	Stroh (86 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
	Grünmasse Zw.frucht/Frucht (15 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
	Klärschlamm flüssig (<15%TM) (12 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
	Klärschlamm fest (>=15%TM) (30 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
	Klärschlammkompost (60 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
	Bioabfallkompost (0 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
	Grüngutkompost (0 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
	Gärrückstand pflanzl. Sub. flüssig (7 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Si	Gärrückstand pflanzl. Sub. fest (38 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
di	Gärrückstand tier./pflanzl. flüssig (6 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
	Gärrückstand tier./pflanzl. fest (34 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
Date	Fleischknochenmehl (0 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>
	Knochenmehl (0 %TS) <input type="checkbox"/>			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>

Werte angegeben, so sind die %-Werte mit 10 zu multiplizieren, um

Schließen

bei der Zufuhr zum Beispiel von

- Luzerne oder Ackergras als Gründüngung und /oder Mulchauflage
- Stroh zur Düngung

ist die Eingabe „Grünmasse Zw.frucht/ Frucht (15%TS)“ bzw. „Stroh (86%TS)“ auszuwählen

danach öffnet sich ein weiteres Fenster, in welchem konkret die Fruchtart bzw. Strohart auszuwählen ist

# Dateneingabe Zufuhrseite sonstige organische Düngemittel

2021 01.01.2021 bis 31.12.2021 Betriebsgröße (Bilanzfläche\*): ha Ackerland 90 45 ha Grünland 0 0 Erstellungsdatum: 06.03.2022

GV: 137,5 GV/ha: 1,0 \*Flächen des Betriebes ohne Stilllegung, ohne landwirtschaftliche Fläche des Betriebes muss die Flächenangabe 1 sein!  
davon Grobfutterfläche des Betriebes für Wiederkäuer

Gruppierung des Tierbestandes nach Anlage TB Agrarförderung  
detaillierte Gruppierung des Tierbestandes nach Fütterungsverfahren  
Gruppierung des Tierbestandes nach Fütterungsverfahren

(diese Farbe: zusätzliche Eingaben bezogen auf Flächenbilanz)

Zufuhr sonstige organische Düngemittel

sonstige organische Düngemittel	Einheit t,m <sup>3</sup>	kg pro Einheit			gesamt in kg			Para- meter- änderung
		N	P	K	N	P	K	
Grünmasse Ackergras (20% TS)		5,30	0,70	5,40				*
Stroh Winterweizen		5,00	1,30	11,60				*
Grünmasse Zw.frucht/Frucht (15 %TS)		5,00	0,60	4,00				

Wahl der Fruchtart bei Zufuhr von Stroh oder Grünmasse

Wählen Sie eine Fruchtart aus:

- Ackergras (20% TS)
- Ackergras (20% TS)
- Deutsches Weidelgras (20% TS)
- Welsches Weidelgras (20% TS)
- Einjähriges Weidelgras (20% TS)
- Knautgras (20% TS)
- Wiesenfuchsschwanz (20% TS)

nach der Auswahl der konkreten Fruchtart erscheint diese in der Eingabe


# Dateneingabe Zufuhrseite

## N-Bindung Leguminosen

Zufuhr Stickstoffbindung Leguminosen

	Leguminosen	ha	Einheit		kg pro Einheit N	gesamt in kg N	Para- meter- änderung
			dt/ha	dt			
	Kleegras (50:50) (20% TS)	15	200	3000	0,33	990	
	Ackerbohne (Sommer) (30% RP) Korn	15	28	420	5,00	2100	
	Grünland (<10% Legum.; 200 dtFM/ha)	15	200	3000	0,01	45	
▶	<b>Grünland (&lt;10% Legum.; 275 dtFM/ha)</b>	30	250	7500	0,03	248	
*	Markerbse Reifegruppe früh bis mittelfrüh						
	Markerbse Reifegruppe mittelspät bis spät						
	Gemüseerbse Reifegruppe früh bis mittelfrüh						
	Gemüseerbse Reifegruppe mittelspät bis spät						
	Stangenbohne						
	Klee Samen						
	Luzerne Samen						
	Serradella Samen						
	Grünland (<10% Legum.; 200 dtFM/ha)						
	<b>Grünland (&lt;10% Legum.; 275 dtFM/ha)</b>						
	Grünland (<10% Legum.; 400 dtFM/ha)						
	Grünland (<10% Legum.; 450 dtFM/ha)						
	Grünland (<10% Legum.; 550 dtFM/ha)						
	Grünland (<10% Legum.; 600 dtFM/ha)						
	Grünland (>10% Legum.; 200 dtFM/ha)						
	Grünland (>10% Legum.; 275 dtFM/ha)						
	Grünland (>10% Legum.; 400 dtFM/ha)						
	Grünland (>10% Legum.; 450 dtFM/ha)						
	Grünland (>10% Legum.; 550 dtFM/ha)						
	Grünland (>10% Legum.; 600 dtFM/ha)						

3383



Datensatz: 4 von 4 | Kein Filter | Suchen

bei der Auswahl Grünland das entsprechende Ertragsniveau auswählen



# Dateneingabe Zufuhrseite N-Deposition

Stickstoffanfall zur Ausbringung		Stickstoffabgabe	
<b>Nährstoffe aus Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft</b>			
Tierhaltung ( 7 )	<-- N-Verluste aus Tierhaltung		Ermittl den zulä Bilan
Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft ( 1 )	Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft ( 1 )		
Mineraldünger ( 3 )	Mineraldünger ( 1 )		
Saat-, Pflanzgut ( 4 )	Saat-, Pflanzg. ( 1 )	pflanzl. Erzeugn. ( 4 )	
Futtermittel ( 7 )	Tiere ( 1 )	Futtermittel ( 0 )	Tiere, tier. Erzeugn. ( 7 )
sonstige organische Düngemittel ( 2 )		sonstige organische Düngemittel ( 0 )	
N-Bindung Leguminosen ( 4 )			
sonstige Stoffe ( 0 )	N-Deposition ( 0 )	sonstige Stoffe ( 0 )	

Zufuhr N-Deposition				
N-Deposition	Einheit	kg pro Einheit	gesamt in kg	Para- meter- änderung
<a href="#">Ermittlung der N-Deposition für den Betriebssitz über das Umweltbundesamt</a>	ha	N	N	
N-Deposition	135	30,00	4050	<input type="checkbox"/>
N-Deposition				<input type="checkbox"/>

Rubrik „N-Deposition auswählen, es öffnet sich ein Fenster in diesem sind die ha ihrer LN und der N-Depositionswert, in der Regel mit 30kg N/ ha, bereits voreingetragen dieser Wert für die N-Deposition ist für unser Gebiet zu hoch, deshalb den Link „Ermittlung der N-Deposition für den Betriebssitz... „ anklicken es öffnet sich eine Karte

# Dateneingabe Zufuhrseite N-Deposition

**Umwelt Bundesamt** Hintergrundbelastungsdaten Stickstoff  
Bezugszeitraum: Dreijahresmittelwert der Jahre 2013-2015

Ort/ Adresse suchen

**Karteneinhalt**

- Landnutzungs-kategorie: Reale Landnutzung
- Deckkraft: 80
- Hintergrundkarte: TopPlusOpen Light
- optionale Layer: Bundesländer

**Hinweis zur Bedienung**

**Datenabfrage**

Mittels der Eingabe einer Koordinate können Sie punktgenau den Depositionswert abrufen.

KOORDINATEN

- Koordinatenreferenzsystem (KRS): WGS84 | EPSG: 4326
- Breitengrad
- Längengrad
- Depositionswert (in  $\text{kg N ha}^{-1} \text{a}^{-1}$ ): Depositionswert

**Legende**

in der Karte den Ort (Gebiet) eingeben, für welchen der Wert angezeigt werden soll  
oder in die Karte zoomen  
dann in die Karte klicken und Wert übernehmen

# Dateneingabe Zufuhrseite N-Deposition

NEUSTART UBA GISU KONTAKT IMPRESSUM DATENSCHUTZ

## Hintergrundbelastungsdaten Stickstoff

Bezugszeitraum: Dreijahresmittelwert der Jahre 2013-2015

Depositionswert: 12 kg ha<sup>-1</sup> a<sup>-1</sup>

Datenabfrage/-bestellung Weitere Informationen

**Hinweise zur Bedienung:**

Mittels der Koordinateneingabe können Sie punktgenau in den vorgegebenen KRS den Depositionswert anzeigen lassen.  
Ab der Zoomstufe 9 wird an der Stelle des Mauszeigers der Depositionswert automatisch angezeigt. Sie können verschiedene Basiskarten wählen. Eine Orts- und PLZ-Suche steht innerhalb der Karte zur Verfügung.

**Erläuterungen und FAQ zu den Daten:**

**Landnutzungsclass:**  
Ackerland

**Koordinateneingabe:**  
Koordinatenreferenzsystem (KRS) wählen:  
UTM Zone 32

Rechtswert:     Hochwert:

Anfrage starten

**Depositionswert:**

**Cursorkoordinaten:**  
Rechtswert: 749292    Hochwert: 5706118

### Zufuhr N-Deposition

N-Deposition		Einheit	g pro Einheit	gesamt in kg	Para- meter- änderung
Ermittlung der N-Deposition für den Betriebssitz über das Umweltbundesamt		ha		N	
	N-Deposition	135	12,00	1620	
▶					
				1620	

# Dateneingabe Abfahrseite

für   bis  Betriebsgröße (Bilanzfläche\*):     ha Ackerland ha Grünland  
Erstellungsdatum:

GV:  GV/ha:  \*Flächen des Betriebes ohne Stilllegung, ohne landwirtschaftliche Flächen  
davon Grobfutterfläche des Betriebes für Wiederkäuer

Gruppierung des Tierbestandes nach Anlage TB Agrarförderung  
 detaillierte Gruppierung des Tierbestandes nach Fütterungsverfahren  
 Gruppierung des Tierbestandes nach Anlage 1 DüV

diese Farbe: zusätzliche Eingaben bezogen auf Flächenbilanz

Schließen

Stickstoffanfall zur Ausbringung		Stickstoffabgabe	
Nährstoffe aus Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft			
Tierhaltung ( 7 )		<--- N-Verluste aus Tierhaltung	
Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft ( 1 )		Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft ( 1 )	
Mineraldünger ( 3 )		Mineraldünger ( 1 )	
Saat-, Pflanzgut ( 4 )		Saat-, Pflanzg. ( 1 )	pflanzl. Erzeugn. ( 4 )
Futtermittel ( 7 )	Tiere ( 1 )	Futtermittel ( 0 )	Tiere, tier. Erzeugn. ( 7 )
sonstige organische Düngemittel ( 2 )		sonstige organische Düngemittel ( 0 )	
N-Bindung Leguminosen ( 4 )			
sonstige Stoffe ( 0 )	N-Deposition ( 1 )	sonstige Stoffe ( 0 )	

Die Angaben in () sind die Anzahl der eingegebenen Datensätze.



# Dateneingabe Abfahrseite N-Verluste aus Tierhaltung

N-Verluste aus Tierhaltung

Tierhaltung	Nährstoffanfall je Platz bzw. Tier pro Jahr [kg] N	Nährstoffverluste pro Jahr [kg] Nges	Parameter-änderung	GV
Rind Kälber über 3 bis 6 Monate (ohne Mastkälber); allgemein	belgte Stallpl./Tiere: 5 Stalltage: 365 Weidatage: 0 Düngerart: Mist N-Anrechnung % 1): 70 25,70	Durchgänge/Umtriebe pro Jahr: 39		
Rind Weibliche Zuchtrinder über 6 Monate bis 1 Jahr; allgemein	belgte Stallpl./Tiere: 10 Stalltage: 365 Weidatage: 0 Düngerart: Mist N-Anrechnung % 1): 70 36,11	Durchgänge/Umtriebe pro Jahr: 2 108		4,0
Rind Weibliche Zuchtrinder über 1 Jahr bis 2 Jahre; allgemein	belgte Stallpl./Tiere: 20 Stalltage: 365 Weidatage: 0 Düngerart: Mist N-Anrechnung % 1): 70 55,59	Durchgänge/Umtriebe pro Jahr: 1 334		12,0
Rind Weibliche Zuchtrinder über 2 Jahre (ohne Kühe); allgemein	belgte Stallpl./Tiere: 5 Stalltage: 365 Weidatage: 0 Düngerart: Mist N-Anrechnung % 1): 70 68,54	Durchgänge/Umtriebe pro Jahr: 4 103		5,0
Rind Milchkühe; allgemein	belgte Stallpl./Tiere: Kuh u. Jahr: 63 Stalltage: 365 Weidatage: 0 Düngerart: Mist N-Anrechnung % 1): 70 134,00	Durchgänge/Umtriebe pro Jahr: 1 2533		75,6
Rind Kälber unter 3 Monaten (ohne Mastkälber); 0-12 Wochen; 67,5 kg Zuwachs; allgemein	belgte Stallpl./Tiere: Stallplatz: 6 Stalltage: 365 Weidatage: 0 Düngerart: Mist N-Anrechnung % 1): 70 16,47	Durchgänge/Umtriebe pro Jahr: 4 30		0,8
*	belgte Stallpl./Tiere: 365 Weidatage: 0 Düngerart: N-Anrechnung % 1):	Durchgänge/Umtriebe pro Jahr:		
1) Berücksichtigung von Stall- und Lagerungsverlusten, bei Weidatagen werden 25 % der N-Menge angerechnet.		Summen: 3147		98,7
		N-Brutto ohne Verluste: 10485		


Stall- und Lagerungsverluste

Schließen

Verluste werden nur bei der Berechnung des betriebsindividuellen Bilanzwertes benötigt diese werden automatisch berechnet, wenn auf der Zufuhrseite Tiere angegeben sind

# Dateneingabe Abfuhrseite Verkauf /Abgabe Mineraldüngung

Abfuhr Mineraldünger										
Mineralfünger	Einheit dt	kg pro Einheit			gesamt in kg			Para- meter- änderung		
		N	P	K	N	P	K			
NP <input type="text"/> Nitrophos 20+20 (+0+2) <input type="text"/>	100	20,00	8,73	0,00	2000	873	0	<input type="checkbox"/>		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>		
					2000	873	0			

 Schließen

hier können auch Mineralfünger aus älteren Beständen aufgeführt sein (Lagerbestände aus Zukauf Vorjahr)  
d. b. , dass diese Mineralfünger nicht auf der aktuellen Zufuhrseite erscheinen

# Dateneingabe Abfuhrseite Saat- und Pflanzgut

ha Ackerland    ha Grünland

Abfuhr Saat- ud Pflanzgut

Saat- ud Pflanzgut	Einheit dt	kg pro Einheit			gesamt in kg			Para- meter- änderung
		N	P	K	N	P	K	
Buchweizen, Ganzpflanze	30	1,65	0,31	0,43	50	9	13	<input type="checkbox"/>
								<input type="checkbox"/>

50    9    13

Schließen

betrifft Restmengen von zugekauften Saat- und Pflanzgut

Abfuhr von Ernteprodukte als Saat- und Pflanzgut sind unter dem Punkt „Abgabe pflanzliche Erzeugnisse“ einzutragen das wären zum Beispiel Grassamen oder Kartoffeln aus der Vermehrung , diese sind der „Pflanzlichen Erzeugung“ zu zuordnen



# Dateneingabe Abfuhrseite

## Verkauf/Abgabe pflanzliche Erzeugnisse

es sind nur die im Bilanzjahr verkauften/abgegebenen Erntegüter einzutragen

alles was im Betrieb verbleibt ist nicht anzugeben

zum Beispiel:

- Lagerbestände
- im Betrieb erzeugte Ernteprodukte, die der Fütterung der eigenen Tiere dienen
- eigener Anfall an tierischen Wirtschaftsdünger, welche auf den eigenen Flächen ausgebracht wird
- eigene Ernteprodukte als innerbetriebliches Saatgut ( Nachbau)
- eigene Ernteprodukte für die eigene Biogasanlage

# Dateneingabe Abfuhrseite

## Verkauf/Abgabe pflanzliche Erzeugung

Abfuhr pflanzliche Produkte(Verkauf)


pflanzliche Produkte(Verkauf)		Einheit	kg pro Einheit			gesamt in kg			Para- meter- änderung
		dt	N	P	K	N	P	K	
Körnerfrücl	Wintergerste (12% RP) Korn		1,65	0,35	0,50	0	0	0	
Hülsenfrücl	Erbse (Winter) (26% RP) Korn		3,60	0,48	1,16				
Hülsenfrücl	Erbse (Sommer) (26% RP) Korn		3,60	0,48	1,16				
Futter - Nic	Deutsches Weidelgras (20% TS)		0,53	0,07	0,54				
Futter - Nic	Welsches Weidelgras (20% TS)		0,53	0,07	0,54				
*									
						0	0	0	

- für jedes pflanzliches Produkt sind Richtwerte hinterlegt, diese können geändert werden
- es können auch eigene Produkte eingetragen werden

für geänderte bzw. eigene Werte muss ein Beleg / Attest vorliegen

# Dateneingabe Abfuhrseite Verkauf/Abgabe Futtermittel

Abfuhr Futtermittel											
Futtermittel	Einheit	kg pro Einheit			gesamt in kg			Para- meter- änderung			
		dt	N	P	K	N	P		K		
Einzelfutter	Pressschnitzel, siliert	800	0,38	0,03	0,11	304	24	88			
Einzelfutter	Mais Korn (11% RP)	460	1,51	0,35	0,42	695	161	193			
Einzelfutter	Rapsextraktionsschrot	460	5,43	1,07	1,37	2498	492	630			
Einzelfutter	Sojaextraktionsschrot, ungeschält, 50 % RP	920	7,04	0,62	1,94	6477	570	1785			
Futter-Rinder	Milchaustauscher (MAT) Mast, 20 % Rohfett	230	3,52	0,60	1,88	810	138	432			
Futter-Rinder	Mineralfutter Rind, Milchkuh, 12 % Ca, 8 % P	57,5	0,00	8,00	0,00	0		0			
*											
							10784	1385	3128		

 Schließen

zum Beispiel

- Restmengen an zugekauften Futter, wie Milchaustauscher
- pflanzliche Erzeugnisse, welche als Futtermittel verkauft werden (z.B. Futtergetreide)
- darauf achten, dass das Produkt nicht unter „pflanzliche Erzeugnisse“ noch einmal verbucht wird

# Dateneingabe Abfuhrseite

## Verkauf/Abgabe tierische Erzeugnisse

Abfuhr Tiere, tierische Produkte														
Tierprodukte		Schlacht- gewicht kg	kg/Stück	Einheit		kg pro Einheit			gesamt in kg			Para- meter- änderung		
				Stück	dt	N	P	K	N	P	K			
Rind	Färsen milchbetont		350	2	7		2,50	0,60	0,20	18	4	1		
Rind	Mastkalb männlich milchbeto		60	6	3,6		2,50	0,60	0,20	9	2	1		
Rind	Kuh milchbetont		600	5	30		2,50	0,60	0,20	75	18	6		
Produkt	Kuhmilch(3,4% Eiweiß)		9000	70	6300		0,53	0,10	0,14	3339	630	882		
Produkt	Kuhmilch(3,0% Eiweiß)		1000				0,47	0,10	0,14					

Rind  
Schwein  
Geflügel  
Sonstige  
Produkt

- Kuhmilch(3,0% Eiweiß)
- Kuhmilch(3,2% Eiweiß)
- Kuhmilch(3,4% Eiweiß)
- Kuhmilch(3,6% Eiweiß)
- Stutenmilch
- Hühnerei
- Schafwolle
- Produkt allgemein

es gibt die Rubriken Rind, Schwein, Geflügel, Sonstige und Produkte  
 unter „Sonstige“ sind weitere Tiere aufgeführt  
 unter „Produkt“ sind nur die „Unverarbeiteten“ aufzuführen (z. B. Milch, Eier)  
 Käse, Quark usw. sind über Abfuhr der Milchmenge „zu erfassen“  
 Wurst, Schinken, Fleisch (Schnitzel) über Abfuhr Schlachtgewicht der jeweiligen Tiere

# Dateneingabe Abfuhrseite

## Verkauf/Abgabe tierische Erzeugnisse

Abfuhr Tiere, tierische Produkte

Tierprodukte	Schlacht- gewicht kg	kg/Stück	Einheit		kg pro Einheit			gesamt in kg			Para- meter- änderung
			Stück	dt	N	P	K	N	P	K	
Rind Kuh milchbetont	200	434,8	1	4,35	2,50	0,60	0,20	11	3	1	
Rind Kuh milchbetont		400	1	4	2,50	0,60	0,20	10	2	1	
Schwein Mastschwein	100	126,6	5	6,33	2,56	0,51	0,20	16	3	1	
Schwein Mastschwein		110	5	5,5	2,56	0,51	0,20	14	3	1	
Produkt Kuhmilch(3,0% Eiweiß)		1000			0,47	0,10	0,14				
								51	11	4	

Schließen

Datensatz: 6 von 6 Kein Filter Suchen

### Eingabemöglichkeiten

- Schlachtgewicht, dann wird kg/ Stück ergänzt  
oder
- kg / Stück

für beide Optionen ist die Stückzahl anzugeben

auch tote Tiere (Verluste) sind aufzuführen, da sie den Betrieb verlassen

beachten Sie, das Summe der Produkte in dt angegeben wird


kontrollieren Sie unbedingt, ob die richtige Summe gebildet wurde

# Dateneingabe Zufuhr/Abfuhrseite

## Zufuhr bzw. Abfuhr sonstige organische Stoffe

Abfuhr sonstige organische Düngemittel											
sonstige organische Düngemittel											
		Einheit t,m <sup>3</sup>	kg pro Einheit			gesamt in kg			Para- meter- änderung		
			N	P	K	N	P	K			
	Silagesickersaft (4 %TS)		1,40	0,30	3,40	0	0	0			
	Kartoffelfruchtwasser (4 %TS)		2,90	0,49	5,04	0	0				
	Grüngutkompost (0 %TS)										
*											

BESyD

 Geben Sie die Gehalte der untersuchten Inhaltsstoffe ein!

OK

Sonstige Stoffe sind in der StoffBiV nicht definiert  
darunter sind Stoffe zu verstehen, die in größeren Mengen (ab 0,5 kg N/ha)  
direkt auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche oder über dem Weg der  
Fütterung und Ausscheidung der Tiere bzw. mit dem Mist –und Gülleanfall  
düngewirksam werden können  
z.B. verschiedene Einstreu, eigener erzeugter Kompost

# Bilanzberechnung Zeitraum 2019 - 2021

### Dateneingabe

**Neu**  **Ändern**

Feldstück-Schlag

**Wichtig! Kontrollpflichtige Berichte als pdf speichern!** pdf ?

1 2 4 Seiten **Ergebnisse**

**Anzeigen**  **Drucken**

Untersuchungszyklus P K Mg Ziel Gehaltsklasse P K Mg

4  pdf-Datei

Schlagauswahl 1 Schlagauswahl 2 aktueller Schlag

### Datenimport, -export

Import Daten

Export Empfehlungen, Bilanzen

Export Messwerte, sonstige Daten

Export düngerechtliche Mitteilungspflicht für Betriebe mit Flächen in Sachsen-Anhalt

### Information

Hinweise, Nachrichten

Einstellungen

Sicherung der Betriebsdateien

Information zum Programm



# Bilanzberechnung Zeitraum 2019 - 2021

Geben Sie den Zeitraum für die Bilanzberechnung ein :

von Erntejahr  bis Erntejahr

P,K-Oxidform

Gruppierung des Tierbestandes nach Anlage TB Agrarförderung

detaillierte Gruppierung des Tierbestandes nach Fütterungsverfahren

Gruppierung des Tierbestandes nach Anlage 1 DüV

Wählen Sie die Gruppierung des Tierbestandes, für die Sie Daten eingegeben haben. Fehlen Daten des Tierbestandes, kann die Bilanz nicht richtig berechnet werden.

Anzeigen	Drucken
<input type="checkbox"/> Stoffstrombilanz Betrieb	<input type="checkbox"/> Drucken pdf-Datei
<input type="checkbox"/> Zulässiger N-Bilanzwert Stoffstrombilanz	<input type="checkbox"/> Drucken pdf-Datei
<input type="checkbox"/> Stoffstrombilanz Betrieb gesamt	<input type="checkbox"/> Drucken pdf-Datei

berechneter zulässiger N-Bilanzwert wird auf dem Bericht "Stoffstrombilanz gesamt" ausgegeben

# Ermittlung des betriebsindividuellen maximal zulässigen Bilanzwertes

für 2019 01.01.2019 bis 31.12.2019 Betriebsgröße (Bilanzfläche\*): ha Ackerland ha Grünland Erstellungsdatum: 01.05.2020

GV:  GV/ha:   1 ?  0 \*Flächen des Betriebes ohne Stilllegung, ohne landwirtschaftliche Flächen  
 0 ?  0 davon Grobfutterfläche des Betriebes für Wiederkäuer

Gruppierung des Tierbestandes nach Anlage TB Agrarförderung  
 detaillierte Gruppierung des Tierbestandes nach Fütterungsverfahren  
 Gruppierung des Tierbestandes nach Anlage 1 DüV

diese Farbe: zusätzliche Eingaben bezogen auf Flächenbilanz

Schließen

Stickstoffanfall zur Ausbringung		Stickstoffabgabe	
Nährstoffe aus Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft			
Tierhaltung ( 0 )	<--- N-Verluste aus Tierhaltung		
Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft ( 0 )	Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft ( 0 )		
Mineraldünger ( 0 )	Mineraldünger ( 0 )		
Saat-, Pflanzgut ( 0 )	Saat-, Pflanzg. ( 0 )	pflanzl. Erzeugn. ( 0 )	
Futtermittel ( 0 )	Tiere ( 0 )	Futtermittel ( 0 )	Tiere, tier. Erzeugn. ( 0 )
sonstige organische Düngemittel ( 0 )		sonstige organische Düngemittel ( 0 )	
N-Bindung Leguminosen ( 0 )			
sonstige Stoffe ( 0 )	N-Deposition ( 0 )	sonstige Stoffe ( 0 )	

Ermittlung des für den Betrieb zulässigen N-Bilanzwertes

die Ermittlung dieses Bilanzwertes für flächenlose Betriebe erfolgt nur für die Jahre bis 2022

# Ermittlung des betriebsindividuellen maximal zulässigen Bilanzwertes

für  **Ermittlung des für den Betrieb zulässigen N-Bilanzwertes**

	kg N
1. Zulässiger N-Überschuss je ha nach der Düngeverordnung (Summe für den Betrieb)	<input type="text" value="50"/>
2. N-Verluste im Stall und bei der Lagerung von Wirtschaftsdüngern	<input type="text" value="0"/>
3a. N-Verluste bei der Lagerung von zugekauften Gärsubstraten pflanzlicher Herkunft in Biogasbetrieben	<input type="text" value="0"/>
3b. N-Verluste bei der Lagerung von eigenen Gärsubstraten pflanzlicher Herkunft in Biogasbetrieben eigene gelagerte pflanzliche Gärsubstrate Menge [t]: <input type="text"/> durchschnittl. N-Gehalt [kg/t]: <input type="text"/>	<input type="text" value="0"/>
4. N-Verluste bei der Lagerung von Gärrückständen in Biogasbetrieben	<input type="text" value="0"/>
5a. N-Verluste bei der Aufbringung von betriebseigenen tierischen organischen Düngemitteln	<input type="text" value="0"/>
5b. N-Verluste bei der Aufbringung von betriebseigenen pflanzlichen organischen Düngemitteln aufgebrachte eigene pflanzliche org. Düngemittel Menge [t]: <input type="text"/> durchschnittl. N-Gehalt [kg/t]: <input type="text"/>	<input type="text" value="0"/>
6. N-Verluste bei der Aufbringung von aufgenommenen organischen Düngemitteln	<input type="text" value="0"/>
7. N-Verluste bei der Lagerung von Grobfutter	<input type="text" value="0"/>
8. N-Verluste bei der Weidehaltung	<input type="text" value="0"/>
9. N-Bilanzwert des Betriebes	<input type="text" value="50"/>

dieser wird gebildet aus

- dem zulässigen N-Überschuss von 50 kg N/ha, bezogen auf die LN bei flächenlosen Betrieben wird aus rechentechnischen Gründen 1 ha angegeben
- und der Aufsummierung aller im Betrieb entstehenden Verluste

# Ermittlung des betriebsindividuellen maximal zulässigen Bilanzwertes

**Berechnung des zulässigen Bilanzwertes für Stickstoff<sup>1</sup>**

	Beschreibung	ha bzw. kg N je Betrieb				Wert in kg N je Betrieb
1.	Zulässiger Stickstoffüberschuss je Hektar nach der Düngerverordnung	Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Anlage 3 in Hektar	x	50 kg N/ha <sup>5</sup>	=	
2.	Stickstoffverluste im Stall und bei der Lagerung von Wirtschaftsdüngern in tierhaltenden Betrieben	Stickstoffausscheidung der Tierhaltung nach der Düngerverordnung <sup>2</sup>	x	Wert aus Tabelle 2 <sup>2</sup>	/ 100 =	
3.	Stickstoffverluste bei der Lagerung von Gärsubstraten pflanzlicher Herkunft in Biogasbetrieben	Stickstoffzufuhr über Substrate pflanzlicher Herkunft in die Biogasanlage <sup>3</sup>	x	5	/ 100 =	
4.	Stickstoffverluste bei der Lagerung von Gärrückständen in Biogasbetrieben	Stickstoffzufuhr über Substrate in die Biogasanlage <sup>3</sup>	x	Wert aus Tabelle 2	/ 100 =	
5.	Stickstoffverluste bei der Aufbringung von betriebseigenen organischen Düngemitteln	Stickstoffaufbringung mit betriebseigenen organischen Düngemitteln <sup>4</sup>	x	Wert aus Tabelle 3	/ 100 =	
6.	Stickstoffverluste bei der Aufbringung von aufgenommenen organischen Düngemitteln	Stickstoffaufbringung mit aufgenommenen organischen Düngemitteln <sup>4</sup>	x	Wert aus Tabelle 3	/ 100 =	
7.	Stickstoffverluste bei der Lagerung von Grobfutter	Stickstoffabfuhr von Grobfutterflächen nach § 8 Absatz 3 Satz 1 der Düngerverordnung	x	10	/ 100 =	
8.	Stickstoffverluste bei der Weidehaltung	Stickstoffausscheidung der Tierhaltung nach der Düngerverordnung <sup>2</sup> x Anzahl der Weidetage	x	75	/ 100 =	
9.			Bilanzwert je Betrieb; Summe der Werte aus den Zeilen 1 bis 8			

# Ermittlung des betriebsindividuellen maximal zulässigen Bilanzwertes

Pflanzliche Erzeugnisse, die als Gärsubstrat für die Biogasanlage bestimmt sind und zwischen gelagert werden, müssen mit Menge und Gehalten manuell mit Gesamtmenge und durchschnittl. N-Gehalt eingegeben werden



Pflanzliche Düngemittel, welche im Betrieb erzeugt und wieder aufgebracht werden, müssen mit Menge und Gehalten manuell mit Gesamtmenge und durchschnittlichen N-Gehalt eingegeben werden



Ermittlung des für den Betrieb zulässigen N-Bilanzwertes

für <input type="text" value="2019"/>		Ermittlung des für den Betrieb zulässigen N-Bilanzwertes	
			kg N
1. Zulässiger N-Überschuss je ha nach der Düngeverordnung (Summe für den Betrieb)			<input type="text" value="50"/>
2. N-Verluste im Stall und bei der Lagerung von Wirtschaftsdüngern			<input type="text" value="0"/>
3a. N-Verluste bei der Lagerung von zugekauften Gärsubstraten pflanzlicher Herkunft in Biogasbetrieben			<input type="text" value="0"/>
3b. N-Verluste bei der Lagerung von eigenen Gärsubstraten pflanzlicher Herkunft in Biogasbetrieben			<input type="text" value="0"/>
eigene gelagerte pflanzliche Gärsubstrate Menge [t]: <input type="text"/>			durchschn. N-Gehalt [kg/t]: <input type="text"/>
4. N-Verluste bei der Lagerung von Gärrückständen in Biogasbetrieben			<input type="text" value="0"/>
5a. N-Verluste bei der Aufbringung von betriebseigenen tierischen organischen Düngemitteln			<input type="text" value="0"/>
5b. N-Verluste bei der Aufbringung von betriebseigenen pflanzlichen organischen Düngemitteln			<input type="text" value="0"/>
aufgebrachte eigene pflanzliche org. Düngemittel Menge [t]: <input type="text"/>			durchschn. N-Gehalt [kg/t]: <input type="text"/>
6. N-Verluste bei der Aufbringung von aufgenommenen organischen Düngemitteln			<input type="text" value="0"/>
7. N-Verluste bei der Lagerung von Grobfutter			<input type="text" value="0"/>
8. N-Verluste bei der Weidehaltung			<input type="text" value="0"/>
9. N-Bilanzwert des Betriebes			<input type="text" value="50"/>



# Erstellung des jährlichen N-Saldos des zulässigen Bilanzwertes für Betriebe mit Fläche ab 2023 keine Bewertung des Bilanzwertes

## Anlage 3

Tabelle 2: Erfassung der Daten für die betriebliche Stoffstrombilanz

	Zufuhr	N in kg	P/P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> in kg	Abgabe	N in kg	P/P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> in kg
1.	Düngemittel insgesamt			Pflanzliche Erzeugnisse		
2.	davon Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft			Tierische Erzeugnisse		
3.	davon sonstige organische Düngemittel			Düngemittel insgesamt		
4.	Bodenhilfsstoffe			davon Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft		
5.	Kultursubstrate			davon sonstige organische Düngemittel		
6.	Pflanzenhilfsmittel			Bodenhilfsstoffe		
7.	Futtermittel			Kultursubstrate		
8.	Saatgut, Pflanzgut und Vermehrungsmaterial			Pflanzenhilfsmittel		
9.	Landwirtschaftliche Nutztiere			Futtermittel		
10.	Stickstoffzufuhr durch Leguminosen			Saatgut, Pflanzgut und Vermehrungsmaterial		
11.	Sonstige Stoffe			Landwirtschaftliche Nutztiere		
12a.				Sonstige Stoffe		
12b.	unvermeidliche Verluste <sup>3)</sup>			erforderliche Zuschläge <sup>3)</sup>		
13.	<b>Summe der Nährstoffzufuhr je Betrieb</b> in kg Nährstoff aus Zeilen 1 und 4 bis 11			<b>Summe der Nährstoffabgabe je Betrieb</b> in kg Nährstoff aus Zeilen 1 bis 3 und 6 bis 12		
14.	<b>Summe der Nährstoffzufuhr je Betrieb</b> in kg Nährstoff/ha <sup>1)</sup>			<b>Summe der Nährstoffabgabe je Betrieb</b> in kg Nährstoff/ha <sup>1)</sup>		
15.	<b>Differenz zwischen Nährstoffzufuhr und -abgabe je Betrieb</b> in kg Nährstoff					
16.	<b>Differenz zwischen Nährstoffzufuhr und -abgabe</b> in kg Nährstoff/ha <sup>1)</sup>					
17.	<b>Stickstoffdeposition im Betrieb über den Luft- pfad</b> in kg N/ha <sup>2)</sup>					

<sup>1)</sup> Nicht bei Betrieben ohne landwirtschaftlich genutzte Flächen.

<sup>2)</sup> Die Stickstoffdeposition ist auf der Grundlage des letzten gültigen Hintergrundbelastungsdatensatzes Stickstoffdeposition des Umweltbundesamtes (<http://gis.uba.de/webseite/depo1>) am Betriebssitz zu ermitteln.

<sup>3)</sup> nach § 6 Absatz 2 Satz 3 StoffBilV können die genehmigten Verluste/Zuschläge eingetragen werden; Abstimmung mit dem LfULG erforderlich; Zuschläge Vorzeichen (+), Verluste Vorzeichen (-)





# Erstellung des jährlichen N-Saldos des zulässigen Bilanzwertes mit dieser Anlage für Betriebe ohne Fläche **nur bis Bilanzjahr 2022**

## Anlage 5:

### Ermittlung des für den Betrieb zulässigen Bilanzwertes für N <sup>1</sup>

	Beschreibung	ha bzw. kg N je Betrieb	Werte des Betriebes					Wert in kg N je Betrieb
1.	Zulässiger Stickstoffüberschuss je Hektar	Landwirtschaftlich genutzte Fläche aus der jährlichen betrieblichen Stoffstrombilanz in Hektar		X	50 kg N/ha		=	
2.	Stickstoffverluste im Stall und bei der Lagerung von Wirtschaftsdüngern in tierhaltenden Betrieben	Stickstoffausscheidung der Tierhaltung nach DüV <sup>2</sup>		X	Wert aus Tabelle 2 <sup>2</sup>	/ 100	=	
3.	Stickstoffverluste bei der Lagerung von Gärsubstraten pflanzlicher Herkunft in Biogasanlagen	Stickstoffzufuhr über Substrate pflanzlicher Herkunft in die Biogasanlage <sup>3</sup>		X	5	/ 100	=	
4.	Stickstoffverluste bei der Lagerung von Gärrückständen in Biogasbetrieben	Stickstoffzufuhr über Substrate in die Biogasanlage <sup>3</sup>		X	Wert aus Tabelle 2	/ 100	=	
5.	Stickstoffverluste bei der Aufbringung von betriebseigenen organischen Düngemitteln	Stickstoffaufbringung mit betriebseigenen organischen Düngemitteln <sup>4</sup>		X	Wert aus Tabelle 3	/ 100	=	
6.	Stickstoffverluste bei der Aufbringung von aufgenommenen organischen Düngemitteln	Stickstoffaufbringung mit aufgenommenen organischen Düngemitteln <sup>4</sup>		X	Wert aus Tabelle 3	/ 100	=	
7.	Stickstoffverluste bei der Lagerung von Grobfutter	N-Menge der im Betrieb gelagerten Grobfuttermittel <sup>5</sup>		X	10	/ 100	=	
8.	Stickstoffverluste bei der Weidehaltung	Stickstoffausscheidung der Tierhaltung nach DüV <sup>2</sup> × Anzahl der Weidetage		X	75	/ 100	=	
9.				<b>Bilanzwert je Betrieb;</b> Summe der Werte aus Zeilen 1 bis 8				

<sup>1</sup> Landwirtschaftliche Betriebe und Biogasbetriebe sind getrennt zu berechnen.

<sup>2</sup> Jede Tierart, Aufstallungsart und Weidehaltung ist getrennt zu berechnen.

<sup>3</sup> Angabe nur bei Biogasbetrieben; alle Substrate in die Biogasanlage sind zu berücksichtigen, jedoch nicht für im Betrieb angefallenen Wirtschaftsdünger.

<sup>4</sup> Jedes organische Düngemittel ist getrennt zu berechnen; die Stall- und Lagerverluste werden dem abgebenden Betrieb, die Aufbringungsverluste dem aufnehmenden Betrieb zugerechnet.

<sup>5</sup> Die N-Menge ergibt sich aus dem N-Gehalt aller im Betrieb gelagerten Grobfuttermittelmengen





# Erstellung des dreijährigen N-Saldos des zulässigen Bilanzwertes, ab 2023 keine Bewertung

## Anlage 4:

Dreijährige betriebliche Stoffstrombilanz, gleitende Mittelwerte für Stickstoff (N) und Phosphor (P)  bzw. Phosphat (P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>)

- Zutreffendes bitte ankreuzen -

### Erfassung der Hintergrunddaten für die dreijährige betriebliche Stoffstrombilanz

1. Eindeutige Bezeichnung des Betriebes (Name; Anschrift Betriebssitz):

2. Beginn des ersten nach § 3 Absatz 2 Satz 3 festgelegten Bezugsjahres (Tag.Monat.Jahr):

3. Ende des letzten nach § 3 Absatz 2 Satz 3 festgelegten Bezugsjahres (Tag.Monat.Jahr):

4. Datum der Erstellung (Tag.Monat.Jahr):

### Betriebliche Stoffstrombilanz im Durchschnitt mehrerer aufeinanderfolgender Jahre der jährlichen betrieblichen Stoffstrombilanzen

					N kg/Betrieb <input type="checkbox"/> oder kg/ha <input type="checkbox"/> Zutreffendes bitte ankreuzen.			175 kg/ha oder be- rechneter Wert nach Anlage 4 Ta- belle 1 Zeile 9 Stoff- BilV	P <input type="checkbox"/> oder P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> <input type="checkbox"/> kg/Betrieb <input type="checkbox"/> oder kg/ha <input type="checkbox"/> Zutreffendes bitte ankreuzen.		
		Bezugs- jahr	LN (ha)	GV	Zufuhr	Abgabe	Differenz	Zulässiger Bilanzwert	Zufuhr	Abgabe	Differenz
1.	1. Bezugsjahr										
2.	2. Bezugsjahr										
3.	3. Bezugsjahr										
4.	Betriebsdurch- schnitt										